

## Wandertipp 2 Stromberger Höhenluft schnuppern

Vergleichsweise hoch hinaus geht es beim zweiten Wandertipp. Er führt nach Stromberg, wo die Höhenburg und weiteren Sehenswürdigkeiten auf die Wanderer warten. Startpunkt für die fünf Kilometer lange Tour ist der Parkplatz am Hotel "Zur Post" an der Münsterstraße in Oelde-Stromberg.

Die Route führt zunächst entlang der Straße Auf dem Borgkamp. Dann gilt es, die Evangelische Kirche links liegenzulassen und im weiteren Verlauf der Straße dem Gehweg in Richtung Aussichtsplattform zu folgen. Weiter führt der Weg in den Wald hinunter in Richtung St. Lamberti-Kirche. Durch das Gaßbachtal - vorbei am Freibad und dem Minigolfplatz, geht es hoch in Richtung Burgplatz und Hl. Kreuz-Kirche. Über die Münsterstraße gelangen die Wanderer zurück zum Ausgangspunkt.



Gegenüber vom Hotel Zur Post befinden sich die St. Georgs-Kapelle und die Alte Vikarie - nur zwei von mehreren Sehenswürdigkeiten, die sich am Rande dieser Wanderung finden. Doch der Weg ist das Ziel - dieser Satz gilt hier mehr denn je. Weit ins Land kann man blicken aus der luftigen Höhe des steil abfallenden Bergrückens, auf dem die Höhenburg Stromberg gebaut ist. Die Bischöfe von Münster bewunderten vor rund einem Jahrtausend jedoch wohl weniger die schöne Aussicht. Vielmehr dachten sie an den strategischen Vorteil, den eine Festung an einem solchen Ort bot. Denn schließlich musste die südöstliche Flanke des bischöflichen Hoheitsgebiets verteidigt werden. Eine echte Schutz- und Trutzburg ist sie also gewesen, die Höhenburg Stromberg. Und wenn man durch das Tor des Paulusturms in den Burghof tritt und zur mächtigen Kreuzkirche und den Burgmannshäusern aufschaut, kann man das immer noch nachempfinden.

Die Kreuzkirche gilt als einer der bedeutendsten Sakralbauten des 14. Jahrhunderts im Münsterland. Sie ist kostbarer Aufbewahrungsort des "Hl. Kreuzes von Stromberg" - von Beginn an Mittelpunkt der seit rund 800 Jahren nachweisbaren Stromberger Wallfahrt. Das Freilichttheater Burgbühne Stromberg e.V. leistet einen weiteren Beitrag dazu, den Ort weit über seine Grenzen hinaus bekannt zu machen. Die Burgbühne Stromberg zeigt unterscheidet sich von anderen Freilichttheatern durch den besonderen Ort, an dem sie ihre Stücke aufführt: den Stufen der Kreuzkirche auf der Höhenburg Stromberg.

Die frühgotische Lambertuskirche in Unterstromberg zählt zu den qualitativsten münsterländischen Dorfkirchen. Die Alte Vikarie gilt als ältestes Gebäude von Stromberg. 1995 verursachte ein Brand großen Schaden. Dank eines einmaligen ehrenamtlichen Engagements aus der Bürgerschaft, die rund 10.000 freiwillige Arbeitsstunden beisteuerte, wurde die Alte Vikarie wieder aufgebaut und 1998 feierlich eingeweiht.